



Malteser

...weil Nähe zählt.

INTEGRATIONSLOTSEN LEIPZIG

Jahresrückblick 2019



Vorwort

Liebe Helfer*innen, Engagierte, Partner*innen und Kolleg*innen,

das neue Jahr ist nun schon angebrochen und wir möchten die Chance nutzen, Euch im Namen des Integrationslotsenprojekts ein frohes, neues und erfolgreiches Jahr 2020 zu wünschen! Bevor es aber so richtig losgehen kann, laden wir Euch dazu ein, mit unserem traditionellen Jahresrückblick auf das Jahr 2019 zurückzuschauen und kurz noch einmal innezuhalten.

Die wohl größte Veränderung kam im Mai 2019 auf das Projekt zu. Die Ehrenamtskoordinatorin, Franziska Stürmer, verließ die Integrationslotsen, um sich neuen und verantwortungsvollen Aufgaben zu widmen. Sie war in den vergangenen 3 Jahren maßgeblich an der Entwicklung des Projekts beteiligt und half ein großes Netzwerk aus Ehrenamtlichen und Kooperationspartner*innen über die Maltesergrenzen hinaus aufzubauen. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für ihr persönliches und berufliches Engagement in der Geflüchtetenhilfe Leipzig und wünschen auch Ihr alles Gute für die Zukunft!

In der darauffolgenden Phase haben wir die Stadtteilarbeit im Leipziger Osten (Thekla, Mockau, Schönefeld) an die Gemeinschaftsunterkunft in Thekla und die im Leipziger Westen (Grünau und Plagwitz) an die Aufnahmeeinrichtung in Dölzig geknüpft und aufgeteilt. Trotzdem denken wir die beiden Standorte stets zusammen und profitieren immer wieder von der breiten Ausrichtung des Projekts innerhalb der Stadt.

Das Netzwerk in der (ehrenamtlichen) Geflüchtetenhilfe entwickelt und professionalisiert sich ständig weiter, so dass die Menschen immer besser ankommen und versorgt werden können. Gleichzeitig haben sich aber auch die Vorurteile und ablehnende Haltungen gegenüber Geflüchteten leider gesamtgesellschaftlich verdichtet: So wollen laut der bekannten Leipziger Autoritarismus-Studie (2014-18) 61,5% der Befragten nicht an die Berechtigung von Asylanträgen glauben und schließen sich der Ansicht an: »Die meisten Asylbewerber befürchten nicht wirklich, in ihrem Heimatland verfolgt zu werden«.¹

¹ Decker et al. (2018). <https://www.boell.de/de/leipziger-autoritarismus-studie>

Umso wichtiger erscheint es uns, weiterhin Möglichkeiten der Begegnungen und des gemeinsamen Austauschs zu schaffen - bei der Nachhilfe, in Patenschaften, beim interkulturellen Kochen, bei Wohnungsbesichtigungen und den Kulturbegleitungen, in den Computer-Workshops und Deutschkursen, auf Stadtfesten, Messen, Lesungen, Seminaren und Vernetzungstreffen.

Und da wir diesen Austausch auf Augenhöhe mit Euch weiter fortführen wollen, bedanken wir uns zum Jahresauftakt nochmal bei allen Partner*innen, Unterstützer*innen und ganz besonders bei unseren gut 70 ehrenamtlichen Helfer*innen, ohne deren Einsatz und Engagement die Umsetzung des Integrationslotsenprojektes undenkbar wäre. Das Projekt ist dabei so vielseitig wie die Menschen selbst.



Paula Butenschön & Konstantin Piotraschke

Ehrenamtskoordination

Im Namen des Malteser Hilfsdienst e.V.

Geflüchtetenhilfe Leipzig

FLÜCHTLINGSHILFE 2019	SEITE 4	AUSBLICK 2020	SEITE 17
PROJEKTE 2019	SEITE 5	DANKSAGUNG	SEITE 18
EVENTS 2019	SEITE 10	KONTAKTE UND ADRESSEN	SEITE 19

FLÜCHTLINGSHILFE LEIPZIG

Das Projekt Integrationslotsen ist fachlich an die Flüchtlingshilfe des Malteser Hilfsdienstes angegliedert. Und so stehen wir immer im regen Austausch mit Betreuer*innen und Einrichtungsleiter*innen. Die Betreuer*innen vor Ort übernehmen dabei vor allem die fachliche soziale Betreuung der Bewohner*innen der Unterkünfte. Sie beraten, organisieren alles rund um Behörden, vermitteln an Organisationen zur weiterführenden Beratung und helfen so Geflüchteten wieder einen Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu finden. Seit 3 Jahren engagieren sich unsere Betreuer*innen mit Herz und Seele für die Bewohner*innen der Gemeinschaftsunterkunft Thekla und der Aufnahmeeinrichtung in Dölzig und konnten eine lebendige Gemeinschaft schaffen. In den Unterkünften kann jede*r etwas beitragen und so werden gemeinsame Kindergeburtstage genauso gefeiert, wie Nauruz, Ostern, das Zuckerfest, Weihnachten oder Neujahr.

Die Flüchtlingshilfe unterliegt einem stetigen Wandel, entwickelt sich weiter und passt sich an verändernde Rahmenbedingungen, sowohl von Seiten unserer Bewohner*innen, als auch von staatlicher Seite, an. Das Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ steht

hierbei aber immer an oberster Stelle und stellt die Mitarbeiter*innen immer wieder vor neue Herausforderungen. Viele Grundbedürfnisse konnten bereits erfüllt werden. Kinder und Eltern haben einen Schulplatz, beziehen eigenen Wohnraum und nehmen am gesellschaftlichen Leben teil. Damit kommt der weiterführenden Aufklärung eine immer größere Rolle zu. Elternabende sind ebenso Teil der sozialen Arbeit in der Unterkunft, wie Aufklärung zur Drogenprävention, Gewaltschutz oder Beratung zur Unternehmensgründung für junge Erwachsene.

Die Gestaltung eines gemeinsamen Miteinander statt Nebeneinander liegt besonders seit 2019 im Fokus der Arbeit und so bildet die Einbindung von Projekten in den Sozialraum, der Zugang zu Regelangeboten im Stadtteil und die Integration Geflüchteter als Mitwirkende und Multiplikator*innen in verschiedenen integrativen Maßnahmen vor Ort einen ganz besonderen Schwerpunkt. Denn Viele sind bereits seit 2-3 Jahren in Deutschland, konnten sich mit der neuen Lebenssituation auseinandersetzen und sind bereit, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und etwas zurückzugeben.

PROJEKTE 2019

PATENSCHAFTEN UND DIREKTE BETREUUNG IN DER UNTERKUNFT

In Patenschaften betreuen unsere Ehrenamtlichen natürlich auch ganz direkt einzelne Menschen und/oder Familien auf ihrem Weg sich in Deutschland ein Leben aufzubauen. Ob Spracherwerb, Unterstützung in der Ausbildung, Kinderbetreuung oder gemeinsame Ausflüge. Unsere Pat*innen sind für viele Menschen da und unterstützen in allen möglichen Belangen.

In unserer Gemeinschaftsunterkunft in Thekla bekommen die Bewohner*innen eine Vielzahl von Hilfestellungen durch unsere freiwilligen Helfer*innen. Täglich findet im Nachmittagsbereich Nachhilfe für unterschiedliche Fächer statt. Es werden gemeinsam Hausaufgaben erledigt, Feste gefeiert, Ausflüge zu Kulturveranstaltungen unternommen, uvm. Mehrere Helfer*innen sind in der Wohnungssuche mit und für Bewohner*innen aktiv, schreiben gemeinsam Bewerbungen und unterstützen bei der Job- und Ausbildungssuche. Aber auch Gärtner*innen, Köch*innen und Handwerker*innen setzen ihre Mikroprojekte innerhalb der Unterkunft um.

In der Aufnahmeeinrichtung in Dölzig unterstützen die Ehrenamtlichen im Kindergarten, bei der Deutsch-Nachhilfe und ebenfalls bei alltäglichen Fragestellungen. Seit zwei Jahren repariert das ehrenamtliche Team der Fahrradwerkstatt wöchentlich gemeinsam mit Bewohner*innen alte Drahtesel und macht sie wieder flott. Dank des Teams haben die Bewohner*innen die Möglichkeit sich Fahrräder auszuleihen und damit bei der abgelegenen Lage der Einrichtung mobiler zu sein. Beim Ländertag wird jeden Monat ein anderes Land vorgestellt. Mit landestypischer Musik, kulinarischen Besonderheiten und Länderinformationen gestalten die Bewohner*innen einen Nachmittag des Kennenlernens und des Dialogs. Gleiches konnten wir auch mit dem wöchentlich stattfindenden Musikworkshop erreichen, welcher mit dem gemeinsamen Musizieren die Menschen in der Unterkunft zusammenbringt und den Austausch fördert. Viel Spaß hatten wir außerdem bei gemeinsamen Ausflügen zu Fußballspielen, Vorlesenachmittagen in der Bibliothek in Schkeuditz oder beim gemeinsamen Cajóns bauen in der Villa Musenkuss.

Seit Oktober 2019 gibt es in der Aufnahmeeinrichtung in Dölzig ein Bildungsangebot bei dem die schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen in den Fächern Deutsch, Mathe, Kunst und Sport unterrichtet werden. Hier freuen wir uns immer über ehrenamtliche Unterstützung im Unterricht am Vormittag oder bei der individuellen Nachhilfe am Nachmittag.

Neben den klassischen Hilfen sind unsere Freiwilligen aber vor allem

Vermittler, Brückenbauer und Freunde für die Menschen, die sie betreuen. Sie geben Halt und stärken die eigenen Potenziale ihrer Mentees. Sie sind für sie da und tragen dadurch einen unvergleichlichen Beitrag zur individuellen Entwicklung bei. Es sind die positiven Momente, die unsere Bewohner*innen über unsere Helfer*innen in der deutschen Gesellschaft erfahren, die ihnen helfen ein neues Leben anzufangen und die Ereignisse der Vergangenheit zu verarbeiten.



CONTACT KITCHEN IN OST UND WEST

2019 öffnete die Contact Kitchen im Caritas Familienzentrum (FAZ) in Grünau ihre Küchentür. Im Vordergrund steht hier nicht nur das gemeinsame Kochen und ein schöner Abend, sondern vor allem die gemeinsame Gestaltung des Abends. Dabei gilt es zu unterschiedlichen Ländern auch einen Input zu geben. Organisiert wird die gemeinsame Aktion der Malteser mit „Wir sind Paten“ und den Kolleg*innen des Caritas Familienzentrums. Mit tatkräftiger Unterstützung wurden die Abende von Menschen unterschiedlichster Nationalitäten vorbereitet. An jedem letzten Freitag im Monat reisten wir gemeinsam in verschiedenste Länder – es ging nach Jordanien, Eritrea, nach Peru und Pakistan oder in den Irak.

Seit Juli 2019 gibt es die Contact Kitchen auch im Leipziger Osten, um genauer zu sein im Familienzentrum des CVJM (Christlicher Verein junger

Menschen) – direkt am Mariannenpark. Mit unseren Kooperationspartner*innen von den Internationalen Frauen e.V. veranstalten wir unter dem gleichem, schon erprobten Konzept, einen Kochabend. An jedem ersten Mittwoch des Monats bieten wir also auch Menschen aus Schönefeld und dem Osten der Stadt die Möglichkeit sich auszutauschen und ins Gespräch zu kommen. Die Abende führten uns bisher in den Irak, nach Venezuela und Afghanistan, machten im Dezember kurz halt in Ostdeutschland und führen uns im neuen Jahr weiter nach Brasilien.

Auch im nächsten Jahr soll es mit der Contact Kitchen weitergehen. Wir freuen uns auf spannende Abende, hervorragendes Essen und gute Bekanntschaften. Bon Appetit und bis bald!

KOCHEN UM DIE WELT

Auch in Schkeuditz kochen und essen wir gemeinsam um die Welt. Jeden 1. Montag im Monat und das mittlerweile schon im dritten Jahr! Christa bekam als Organisatorin dieses Jahr Unterstützung von Markus. Als professioneller Koch konnte er mit

vielen Tricks und Kniffen professionell anleiten und damit auch neu interessierte Menschen aus Schkeuditz für das *Kochen um die Welt* begeistern. Nächstes Jahr wird es ein kleines Kochbuch geben, in dem eine Auswahl der Rezepte vorgestellt wird. Wir

freuen uns die Gerichte von Fariba, Shazia, Meenu, Raaba, Zubeda, Antje und allen anderen die so fleißig

mitkochen und unsere Geschmacksknospen verzaubern.



COMPUTERIE AN 3 STANDORTEN

An bereits drei verschiedenen Standorten sind unsere Chromebooks im Einsatz. Im September 2017 führten wir zum ersten mal gemeinsam mit „Wir sind Paten“ einen Computerkurs in Plagwitz durch. Seitdem ist aus dem kleinen Kurs ein dauerhaftes Hilfsangebot für Geflüchtete und alle Anderen geworden, die Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen, Behördenbriefen oder sonstigen Belangen brauchen. In Kooperation mit dem Quartiersmanagement Grünau bzw. dem Stadtteiladen Grünau findet die Computerie wöchentlich im Stadtteilladen statt.

Auch innerhalb unserer Gemeinschaftsunterkunft in Thekla bieten wir die Möglichkeit der Computernutzung an.

Informationen zu den jeweiligen Standorten findet ihr auf unserer Internetseite: www.i-lotsen.malteser-leipzig.de

Nachdem wir für 4 Monate einen weiteren Kurs in der Bibliothek Paunsdorf anbieten konnten, mussten wir diesen wegen ausbleibenden Teilnehmenden wieder einstellen. Zur Zeit suchen wir nach Räumen und

ehrenamtlichen Unterstützer*innen in Schönefeld/Volkmarsdorf. Spezielle Computerkenntnisse sind nicht nötig. Ihr solltet die Grundlagen von Open Office und Microsoft beherrschen, und euch grundlegend im Internet zurechtfinden. Wir suchen nicht nur Deutsch-Muttersprachler für das

KULTURAUFLÜGE

In Leipzig gibt es viele Möglichkeiten Menschen und Kultur kennenzulernen. Soziokulturelle Zentren bieten verschiedene Angebote zum kulturellen und vor allem interkulturellen Leben an. KulturLeben Leipzig ermöglicht es beispielsweise unseren Kulturpat*innen kostenlos zu ausgewählten kulturellen Veranstaltungen zu gehen und so Menschen zusammenzubringen. Auch Vereinen und Hilfsorganisationen

DEUTSCHKURS FÜR FRAUEN*

Die hier ankommenden Frauen* haben aus verschiedenen Gründen einen erschwerten Zugang zu den regulierten Deutschkursen. Einer ist z.B., dass es viel zu wenig Kitaplätze in Leipzig gibt, wo sie während der Kurszeiten ihre Kinder „abgeben“ können. Systematische Benachteiligungen sind hier die Folge. Seit dem 03. September 2019 wollen wir mit unserem niedrigschwelligen Deutschangebot

Angebot. Besonders Menschen mit Migrations- und Fluchtbiographie sind herzlich eingeladen uns bei der Ausweitung des Angebotes zu unterstützen.

Wir freuen uns auf EUCH!

konnten verschiedene Angebot zur niedrigschwelligen Unterstützung von Geflüchteten, für mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt und politische Bildung schaffen. Und so ist das Angebot so vielfältig wie die Menschen, die es nutzen. Gemeinsam die Stadt erkunden, Orte kennenlernen und Freunde finden kann so einfach sein. Interessierte wenden sich gern via E-Mail an: Integrationslotsen.Leipzig@malteser.org

für Frauen* und einer parallelen Kinderbetreuung wenigstens ein bisschen Abhilfe schaffen. In der Bibliothek Mockau können interessierte Frauen* jeden Dienstag, von 14:30 - 16:00 Uhr spielerisch lesen, sprechen, schreiben & hören üben. Mit unseren sprachwissenschaftlich ausgebildeten Ehrenamtlichen können wir das auf einem hohen, professionellen Niveau garantieren.

Ab März zieht das Angebot nach Volkmarisdorf um eine bessere

Erreichbarkeit für die Teilnehmenden zu ermöglichen.

SCHULBEGLEITUNG UND NACHHILFE

In Kooperation mit der Oberschule am Adler sowie der Geschwister-Scholl-Grundschule und den Malteser Inklusionsassistent*innen unterstützen die Integrationslotsen seit diesem Jahr Schüler*innen vor Ort an den Schulen. Sie sind direkt in den DaZ – Klassen aktiv oder helfen im Nachmittagsbereich. Ob bei den Hausaufgaben, der Prüfungsvorbereitung oder der

spielerischen Wortschatzerweiterung – die Hilfe kann ganz individuell aussehen und richtet sich nach den jeweiligen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen. Wir möchten das Projekt im Jahr 2020 gerne ausbauen und sind daher auf der Suche nach engagierten Nachhilfelehrer*innen!

EVENTS 2019

12. INTEGRATIONSMESSE LEIPZIG & 1. ENGAGEMENTMESSE

Die Integrationsmesse fand bereits zum zwölften Mal in Leipzig statt. Am 03. Mai 2019 öffnete die Kongresshalle am Zoo ihre Tore für Interessierte, Unterstützer*innen und Menschen, die noch Hilfe suchen. Auch wir waren mit einem Stand der Integrationslotsen dabei und stellten die Möglichkeiten der ehrenamtlichen Integrationsarbeit vor. Besonders gefreut hat uns die vermehrte Teilnahme von Menschen mit Fluchthintergrund, denn Integration ist ein Weg, den wir nur gemeinsam gehen können.

Ein gutes halbes Jahr später, am 16. November, konnten wir unsere Arbeit auch einem breiteren Publikum vorstellen: mit einem Stand auf der 1.Engagementmesse im Neuen Rathaus Leipzigs kamen wir mit Alt- u. Neuleipziger*innen ins Gespräch, um über ein potenzielles Ehrenamt bei den Integrationslotsen zu informieren. An dieser Stelle: Wir freuen uns schon auf die kommende 13. Integrationsmesse am 11.06.2020 und bedanken uns bei den Organisator*innen für diese wertvolle Möglichkeit!

LESUNG: FLUCHT & MIGRATION – EINDRÜCKE UND HINTERGRÜNDE

Am 15. März fand in der Stadtteilbibliothek in Plagwitz die Lesung „Flucht und Migration – Eindrücke und Hintergründe“ statt. Weltweit sind über 69 Millionen Menschen auf der Flucht. Aber warum? Woher kommen unsere neuen Nachbarn und was bewegt sie? Dies schauten wir uns nicht nur in Zahlen und Statistiken genauer an, sondern

gewannen mit Dona, Hashem, Jesus und Monika vor allem persönliche Einblicke. Anlässlich des Gedenktages für die Opfer von Flucht und Vertreibung durften wir am 20. Juni die Lesung in der Stadtteilbibliothek in der Südvorstadt wiederholen und erneut mit den Gästen in eine spannende Podiumsdiskussion einsteigen.



WEITERBILDUNGSREIHE: „RASSISMUS – DAMALS UND HEUTE“

In unserem Projekt „Integrationslotsen“ vermitteln wir nicht nur Patenschaften zwischen Menschen, sondern organisieren auch Veranstaltungen für diese. Das können Freizeitaktivitäten sein, beispielsweise Ausflüge, aber auch Weiterbildungen, wie in diesem Fall oder genauer: eine komplette Veranstaltungsreihe. Thema war Rassismus und dessen unterschiedliche Erscheinungsformen.

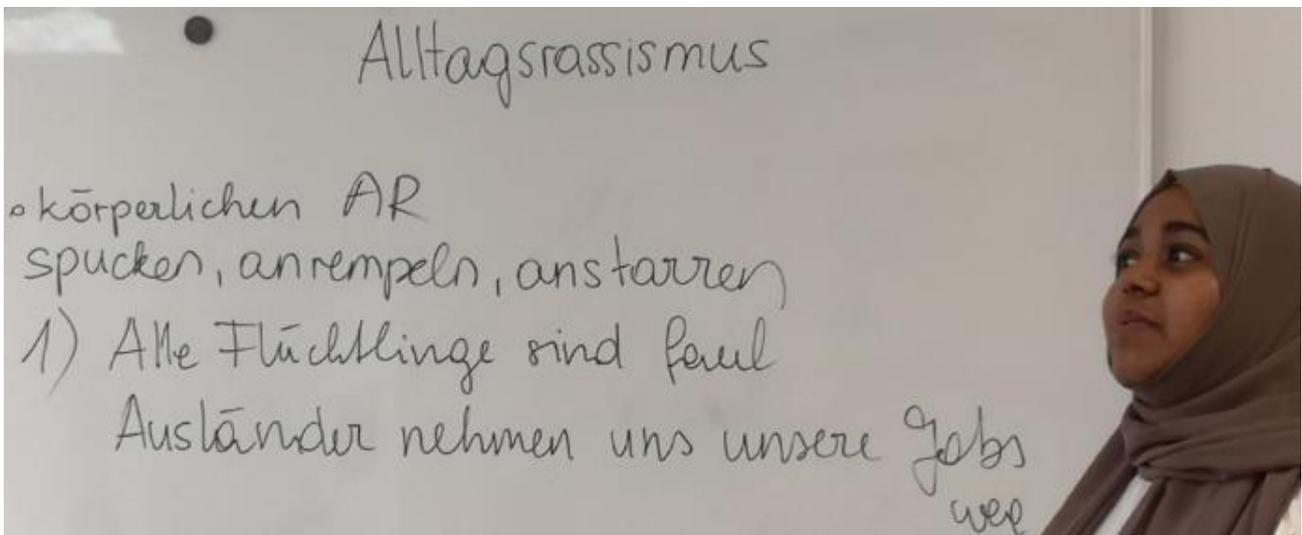
Eingegangen sind wir hier unter anderem auf die Themen Eurozentrismus, critical whitness sowie aktiver und passiver Rassismus. Die Diskussionen waren dabei auch oftmals sehr kontrovers, die Meinungen gingen also teils weit auseinander. Es wurde deutlich, dass die jeweiligen Sichtweisen stark mit der Sozialisation zusammenhängen. Und so war es auch besonders gut,

dass wir die gesamte Veranstaltungsreihe zusammen mit „Wir sind Paten“ durchgeführt haben, da dadurch die Zusammenstellung der Teilnehmenden sehr divers war und alle von den unterschiedlichen Sichtweisen profitieren konnten.

Das galt auch für den eigentlichen „Kern“ der Weiterbildungsreihe, nämlich für die Fahrt in die Gedenkstätte Buchenwald, in der wir an einer Führung teilgenommen haben. Die Eindrücke waren hier schlicht überwältigend, sodass wir gar nicht genauer darauf eingehen wollen. Nur so viel: Eine solche Gedenkstätte sollten eigentlich alle Menschen mindestens einmal im Leben besuchen,

um zu sehen, wozu Rassismus führen kann und natürlich als Mahnung, dass so etwas nie wieder passieren darf.

Aufgrund dessen war das Reflexionsseminar, was wir einen Tag nach der Fahrt in die Gedenkstätte durchgeführt haben, sehr wichtig. Denn so konnten sich alle Teilnehmenden nochmal über das Gesehene austauschen und all ihre Fragen stellen. Doch es gab auch einen Kritikpunkt: Die drei Tage waren deutlich zu kurz, um auf alle Fragen und Themen ausreichend einzugehen. Genau deswegen wollen wir die Reihe das nächste Mal auf fünf Tage ausdehnen.



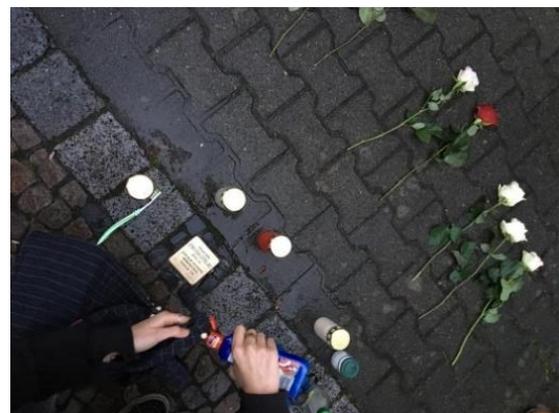
MAHNWACHE AM STOLPERSTEIN

Am 8. November gedachten wir der Opfer des Holocaust. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg, um an der Gedenkveranstaltung zur

Reichskristallnacht teilzunehmen und einen Stolperstein zu putzen, der uns besonders bewegt hat: der Stein des jüdischen Arztes Dr. Otto Michael an

der Dresdner Straße 30. Er half kranken Menschen hingebungsvoll - auch dann noch, als er nach Buchenwald verschleppt wurde und in Theresienstadt starb. Wir verlasen seine Biografie und Hashem Abukaf, langjähriger ehrenamtlicher Integrationslotse, trug einen eigenen eindringlichen Text zu Ehren Dr. Otto

Michaels vor. Darin formulierte er auch seine Erinnerungen an einen Besuch im Konzentrationslager Buchenwald, den wir im Juli unternahmen. Er richtete mit dem Text auch einen deutlichen Appell gegen rechte Positionen in unserer Gesellschaft.



BASISSCHULUNGEN IM EHRENAMT

Das Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe bedarf guter Vorbereitung. Denn die Flüchtlingshilfe ist ein sehr ambivalentes Feld und unterliegt gesellschaftlichen ebenso wie politischen Entwicklungen. Viele Menschen wollen helfen, die Herausforderungen der Tätigkeit werden jedoch häufig unterschätzt.

Um unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer gut auf ihre Tätigkeit vorzubereiten, bieten wir 1x im Quartal die „Basisschulung Flüchtlingshilfe“ an. Schwerpunkte

des Nachmittags sind vor allem Interkulturelle Kompetenz, Nähe & Distanz, Flucht & Asyl (rechtliche Rahmenbedingungen) und Flüchtlingshilfe vor Ort. Besonders viel Raum wird aber der Beantwortung von Fragen und der gemeinsamen Diskussion eingeräumt. Der nächste Termin für die Basisschulung ist der **14.02.2020** in der Malteser Dienststelle statt.

Die Kenntnisse über verschiedene Themenbereiche im Feld „Flucht und Migration“ sind die Grundlage der

ehrenamtlichen Tätigkeit. Für die Weiterentwicklung führen wir außerdem halbjährlich Workshops zum Thema „Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe“ durch. Besprechen die mögliche Weiterentwicklung des Ehrenamtes, Maßnahmen der Integration und tauschen Erfahrungen aus. Hier geht es auch darum mit unseren Freiwilligen, die selbst einen Fluchthintergrund haben, ins

Gespräch zu kommen, denn sie kennen die Bedürfnisse der Menschen, denen wir helfen wollen, am besten.

Außerdem bieten unsere Netzwerkpartner*innen weitere Schulungen an, die die Integrationslotsen besuchen und somit noch weiteren fachlichen Input erhalten können.

11. WASSERFEST THEKLA

Vom 17.-19.05.2018 fand in Thekla das 11. Wasserfest am Bagger statt. Auch wir beteiligten uns daran und stellten zwei Boote samt Mannschaft für das traditionelle „Badewannenrennen“ - die „MS Malteser“ und der „Arche Noah“. Ab Mitte April wurde fleißig mit dem OFT 50° NordOst gehandwerkelt und die Boote selbst gebaut. Nach ersten Testversuchen, bei denen unsere Arbeit samt Mannschaft wortwörtlich ins Wasser fiel, konnten wir dann doch noch teilnehmen und ergatterten faire mittlere Plätze. Auch musikalisch, kulinarisch und kreativ

bot das Fest Unterhaltung. Eine willkommene Alltagsabwechslung für Groß & Klein und ein gelungener Schritt zur inklusiven Vernetzung innerhalb des Sozialraums Leipzig Nord-Ost.

Wir bedanken uns beim Team, bei unseren Helferinnen und Helfern und dem Bürgerverein Leipzig - Nordost für die Organisation des Festes und freuen uns auf nächstes Jahr!



BUNTER MOCKAUER SOMMER

Der Bunte Mockauer Sommer ist eine Initiative des Projektes „INTIGRA“ (Integration durch Integrativmanagement) in Kooperation mit einer Vielzahl lokaler Vereine und Initiativen, die ihre Angebote in der Woche vom 29.08 - 31.08.2019 auf die Grünfläche gegenüber der Mockauer Post (Ecke Mockauer Str. / Kieler Str.) verlagerten. Hervorgegangen ist die Idee aus mehreren Workshops sowie Gesprächen mit Einrichtungen & Mockauer*innen, da aus der Sicht vieler ein Treffpunkt für alle in Mockau fehlt.



Auch wir beteiligten uns an der Aktion und waren an drei der vier Tage vertreten. An einem Abend kochten Bewohner*innen der GU Thekla aus Venezuela Arepas – mit vielerlei Leckereien gefüllte Maisteigtaschen. Harman & Kashif betreuten während

eines Kreativnachmittags Kinder – es wurde gebastelt, gemalt und geschminkt. Wir danken den Organisator*innen, unseren Helfer*innen und den Teilnehmenden für diese schöne Spätsommerwoche!



KINDERFEST SCHLOSS SCHÖNEFELD

Am 15. Juni 2019 lud das Schloss Schönefeld bei strahlend blauem Himmel und schon sehr warmen Temperaturen zum großen Kinderfest ein. Für uns war das eine tolle

Möglichkeit mit den Familien der Gemeinschaftsunterkunft aus Thekla einen Ausflug zu machen. Die Kinder hatten die Möglichkeit in einem großen Feuerwehr-Pool zu baden, sich

schminken zu lassen, zu basteln und zu malen. Die Ehrenamtskoordination konnte hier für das Projekt werben und mit den Bürger*innen Schönefelds ins Gespräch kommen. Zudem konnten wir die Künstlerin Viktoria Scholz kennenlernen, die die Kinder auch zu späteren Workshops einlud. Mit ihr wollen wir auf der Brache der Gemeinschaftsunterkunft eine

Kunstwerkstatt im kommenden Mai 2020 gestalten.



FESTE, TRADITIONEN UND VIELFALT

Religiöse Vielfalt zu leben, stellt einen wichtigen Teil der Beziehungsarbeit und interkulturellen Bildung innerhalb unserer Unterkünfte dar. Während unterschiedlicher Feste aus aller Welt sind unsere Tore für angemeldete Besucher geöffnet.

Nauruz – das Persische Neujahrsfest

Zum persischen Neujahr am 20./21. März wird getanzt, gegessen und gefeiert. Auch wir haben uns einen bunten Abend zusammen mit dem OFT 50° NordOst gemacht. Mit ca. 30 Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinschaftsunterkunft Thekla wurden leckere persische Speisen gemeinsam zubereitet und Menschen und Kulturen verbunden.

Ostern

Auch in unseren Unterkünften in Thekla und Dölzig wurde es österlich. Denn Ostern ist das wichtigste Fest im Christentum. Bereits im Vorfeld haben die Kinder gemeinsam mit unseren Helferinnen und Helfern gebastelt was das Zeug hält. Zum Osterspaziergang hatten aber auch die erwachsenen Bewohner*innen ihren Spaß. Ausgefallene Verstecke wurden im Park in Thekla gesucht und so die Kinder beim Suchen richtig gefordert. Beim anschließenden Picknick wurde viel geredet, gelacht und so ein wunderschöner Nachmittag gemeinsam verbracht.

Zuckerfest & Opferfest

Auch die zwei wichtigsten Feste im Islam feiern wir gemeinsam mit den Bewohner*innen der Unterkünfte. Das Zuckerfest (arab.: Eid al-Fitr) ist auch

als Fest des Fastenbrechens oder Ramadanfest bekannt und beendet dem Namen entsprechend den Monat Ramadan, den muslimischen Fastenmonat.

Das Opferfest (arab.: Eid ul-Adha) ist das höchste religiöse Fest des Islam und geht zurück auf die Opferung Isaaks/bzw. Ismaels. Als Ibrahim/bzw. Abraham seinen Sohn opfern wollte, erkennt Allah die Gottesfurcht Ibrahims/Abrahams und gebietet ihm Einhalt. Daraufhin opferten Ibrahim/Abraham und sein Sohn einen Widder und erbringen das Opfer. Die Geschichte ist sowohl im Koran als auch im Alten Testament zu finden und nimmt im Judentum, dem Christentum und dem Islam eine gleichermaßen wichtige Stellung ein.

Weihnachten

Auch die jährliche Nikolausaktion darf natürlich nicht fehlen. In der Gemeinschaftsunterkunft warf sich unser Yassin am 20.12. ins Weihnachtsmannkostüm und kam mit milden Gaben. Für die Kinder ist die Aktion jedes Jahr etwas ganz Besonderes. Es wird gewickelt, gebacken, gesungen und getanzt und die vorweihnachtliche Zeit unter Freunden und Familie verbracht. In der Aufnahmeeinrichtung in Dölzig wurden am 18.12. fleißig Plätzchen gebacken und Schokonikoläuse verteilt – und am 24.12. gab es Weihnachtsgeschenke für Groß und Klein.



AUSBLICK 2020

Mit viel Vorfreude und Tatendrang schauen wir gemeinsam auf das kommende Jahr 2020, denn das Integrationslotsen-Projekt wird zu einem „Kerndienst“ des Malteser Hilfsdienst e.V.!

In einer Zeit, wo Grenzzäune höher und die Schwelle zum Rechtspopulismus niedriger werden, erkennen wir in dieser Wertschätzung die Relevanz unserer so wichtigen Arbeit. Diese Entscheidung zeigt aber vor allem, dass Integration als ein wechselseitiger und dauerhafter Prozess anerkannt wird. Im speziellen bedeutet das die Möglichkeit einer langfristigen Planung, die sich in einer weiteren Vertiefung der interkulturellen Stadtteil- und Netzwerkarbeit manifestieren wird. So wollen wir bestehende Projekte und Kontakte in Grünau, Schönefeld und Volkmarisdorf weiter ausbauen.

Zusammen mit unseren Freund*innen von „Wir sind Paten“ werden wir z.B. das Muslima-Projekt „Für mich, uns und alle“ mitkoordinieren. Dabei geht es um das Empowerment und die Sichtbarmachung von muslimischen Frauen in unserer Gesellschaft.

Mit dem Projekt KuGel (Kultursensible Gesundheitslots*innen vom DRK) wollen wir außerdem ein Patenschaftsprogramm, welches

speziell auf Gesundheit & Prävention ausgerichtet ist, anbieten. Somit wollen wir noch besser auf die Bedarfe der ankommenden Menschen eingehen.

Wir wollen ebenso unser Engagement in den Unterkünften in Thekla und Dölzig beibehalten. Hier wollen wir neben dem großen Nachhilfeprogramm die Idee der direkten Patenschaften weiter forcieren. In Thekla werden sich die Jugendlichen im Februar mit einem Digital Storytelling-Workshop „Mein Kiez, meine Story, meine Heimat“ Fragen zur eigenen Identität stellen können. Im Mai geht es dann mit einem zweiwöchigen Kunstlabor unter der Leitung von Viktoria Scholz weiter.

Zum anderen ist eine noch stärkere Vernetzung mit den anderen Kerndiensten der Malteser geplant. Neben den schon eingesetzten Integrationslotsen im Malteser Schulbegleitdienst, sind auch Kooperationen mit anderen Malteser Diensten geplant und angedacht.

Damit stehen auch im Jahr 2020 wieder spannende Projekte an, auf deren Umsetzung wir uns gemeinsam mit Euch, unseren Freiwilligen und Kooperationspartner*innen, jetzt schon freuen!

DANKSAGUNG

Unser besonderer Dank gilt unseren Helferinnen und Helfern, deren Freunden und Familien. Das Engagement von über 70 Helfer*innen allein im Jahr 2019 ermöglichte es uns den Menschen, die in Deutschland ankommen Hilfe zu leisten, sie willkommen zu heißen, sie auf ihrem Weg zu unterstützen und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.

Unser besonderer Dank geht an:

HASHEM | KAMAL | BASTIAN | GIULIANA
 | ISABELL | DANA | MARIELLE |
 KARLOTTA | MAGDA | SOPHIE | ANDREAS
 | MALEK | MORIS | PAUL | ANNA | MAX
 | CONNY | SARAH | LILLI | CELINE
 CASPAR | MIRIAM | ULLA | ANNE |
 CAROLINE | NARA | ALEKS | CAROLIN |
 JULIETTE | ANNA | AMAR | SOPHIE |
 NICOLE | MATTHIAS | FATIMA | HAYAT
 TERESA | CHRISTINE | NADJA | JOACHIM
 | DIETER | CHRISTA | DEXTER | KATRIN
 | ANTJE | GEROLD | TILLMANN | FRANZ
 | LOUISA | CHRISTOPH | FRANCIS | LISA |
 CLARA | PHILIPP | MARKUS | DÜRTE
 JANINE | SASKIA | MANUELA | MICHAEL
 | FRANZ | HOLGER | JOSI | TOBIAS |
 DIRK | HOLGER

Wir wollen uns in diesem Rahmen auch bei unseren vielen Kooperationspartnern auf lokaler und kommunaler Ebene bedanken.

Darunter:

DIE STADT LEIPZIG | REFERAT MIGRATION
 UND INTEGRATION DER STADT LEIPZIG |
 DER BÜRGERVEREIN LEIPZIG-NORDOST |
 WIR SIND PATEN | PANDECHAION E.V. |
 PROTEGAT GUG | OFT 50°NORD-OST |
 MÜTTERZENTRUM E.V. THEKLA
 FAMILIENZENTRUM CVJM |
 INTERNATIONALE FRAUEN E.V. | PROJEKT
 KUGEL (DRK) | SOZIOKULTURELLES
 ZENTRUM „DIE VILLA“ | PROJEKT
 „INTIGRA“ | FREIWILLIGEN AGENTUR
 LEIPZIG | LEIPZIGER STÄDTISCHE
 BIBLIOTHEKEN | STIFTUNG „BÜRGER FÜR
 LEIPZIG“ | BÜRGERVEREIN SCHÖNEFELD |
 VILLA MUSENKUSS E.V. | KIK SCHKEUDITZ
 | FREUNDESKREIS BUCHKINDER E.V. |
 GESCHWISTER-SCHOLL-GRUNDSCHULE |
 OBERSCHULE AM ADLER | UNIVERSITÄT
 LEIPZIG | KAUSA SERVICESTELLE |
 CARITAS FAMILIENZENTRUM GRÜNAU |
 STATDTTEILLADEN GRÜNAU | VHS
 NORDSACHSEN | MEDIENZIRKUS E.V.
 UVM.

ADRESSEN UND KONTAKTE

Ehrenamtskoordination Leipzig

Konstantin Piotraschke
Malteser Hilfsdienst e.V.
Braunstraße 26-28
04347 Leipzig

Tel.: 0171 3591 588

E-Mail: konstantin.piotraschke@malteser.org

Gemeinschaftsunterkunft Thekla

Braunstraße 26-28
04347 Leipzig

Tel.: 0341 23 1594 35

E-Mail: gemeinschaftsunterkunft.thekla@malteser.org

Ehrenamtskoordination Schkeuditz / Leipzig - West

Paula Butenschön
Malteser Hilfsdienst e.V.
Westringstr. 55
04435 Schkeuditz OT Dölzig

Tel: 0175 60 891 73

E-Mail: paula.butenschoen@malteser.org

Erstaufnahmeeinrichtung Dölzig

Westringstr. 55
04435 Schkeuditz OT Dölzig

Tel: 034205 4400

E-Mail: Erstaufnahmeeinrichtung.Doelzig@malteser.org

Redaktion, Text, Bild
Konstantin Piotraschke & Paula Butenschön
Malteser Hilfsdienst e.V.,
Braunstraße 26-28, 04347 Leipzig
Integrationslotsen.Leipzig@malteser.org
Telefon: 0171 3591588

Januar 2020